



Pressecommuniqué FORUM Meiringen

Eidgenössische und kantonale Abstimmungen vom 10. Februar 2019

Nachfolgend Abstimmungsempfehlungen, die vom FORUM Meiringen grossmehrheitlich **verabschiedet wurden** sowie dazu noch ein paar Gedanken:

Eidgenössische Vorlage

- **JA zur Volksinitiative „Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)“**
 - Die Anliegen der Zersiedelungsinitiative unterstützen wir aus grundsätzlichen Gründen.
 - Wir sind der Auffassung, dass in diesem Bereich noch starker Handlungsbedarf besteht.
 - Die heutigen Bauzonenreserven genügen vollauf für die Zukunft, um ein qualitatives (Verdichtung) und sogar quantitatives Wachstum sicherzustellen.
 - Nach wie vor schreitet die Zersiedelung unseres Landes erschreckend voran, weil mit dem Boden allzu verschwenderisch umgegangen wird.
 - Durch übergeordnete Planungen sollte der Ausgleich und Abtausch von Bauland für Gemeinden ermöglicht werden.
 - Gleichzeitig muss jedoch auch sichergestellt werden, dass das Bauen ausserhalb der bestehenden Bauzonen gegenüber heute noch strikter eingeschränkt, bzw. vermieden wird.

Kantonale Vorlagen

- **JA zur „Änderung des Kantonalen Energiegesetzes“**

Grundsätzlich muss diesem Gesetz zugestimmt werden, da deren Zielsetzung mit den Zielen unserer grün-sozialen Einstellung übereinstimmt. Dass überhaupt das Referendum gegen das vom Grossen Rat angenommene Gesetz ergriffen worden ist, ist beinahe unverständlich.

Mit moderaten Regelungen – Ölheizungen werden nicht einmal verboten – zielen die festgehaltenen Vorschriften in die richtige Richtung, um überhaupt eines Tages die Klimaziele des Pariser-Abkommens erreichen zu können.

Das Handeln im Klimabereich ist unseres Erachtens ab sofort ein „Muss“!
- **NEIN zum neu formulierten „Polizeigesetz“**

Wenn auch in der neuen Fassung dieses Gesetzes einige gute Ergänzungen und Verbesserungen eingebracht wurden, schränkt dieses die Meinungs- und Versammlungsfreiheit (inkl. Demos als wichtiges demokratisches Äusserungsmittel) allzu fest ein. Zu diesen Äusserungsmitteln ist unseres Erachtens grössere und differenziertere Sorge zu tragen. Das neue Gesetz setzt in diesem Bereich allzu fest auf Überwachung, Wegweisung, Kostenabwälzung und Repression.

FORUM Meiringen, 30. Januar 2019